

Haupt- und Realschule Eschershausen

# Raabe - Schulprofil



**R**espektvolles Miteinander

**A**traktives Lernen

**A**llgemeine Ausbildungsfähigkeit

**B**erufliche Orientierung

**E**rzieherische Werte



# 1. **R**espektvolles Miteinander

## 1.1. Wir erziehen zu Toleranz und fairem Miteinander

- 1.1.1. Wir lassen die Schüler\* am Ende jedes Schulhalbjahres in ihrer Klasse den **fairsten Schüler** wählen.  
Die fairsten Schüler erhalten
  - eine Urkunde
  - eine Zeugnisbemerkung
  - und nehmen an einer Belohnungsaktion teil.
- 1.1.2. Wir führen zu Beginn der 5. Klasse in der mehrtägigen Eingangsphase ein **Sozialtraining** durch.  
Danach findet für alle Klassen ein wöchentliches Sozialtraining statt, in dem auch Mind Matters, SEGEL und Lions-Quest Berücksichtigung finden.
- 1.1.3. Wir organisieren **Klassenaktionen** im Rahmen des Mind Matters-Programms.
- 1.1.4. Wir fördern die **Teamfähigkeit**, indem wir wechselnde Sitzordnungen und Arbeitsgruppen, auch nach dem Zufallsprinzip, in den Unterricht einbauen.
- 1.1.5. Wir achten auf einen **freundlichen Umgang** miteinander, indem wir schuleigene Regeln zum eigenverantwortlichen Denken und Handeln im jeweiligen Klassenraum aufhängen.

## 1.2. Wir gehen verantwortlich mit Menschen und Sachwerten um

- 1.2.1. Wir bilden **Schulsanitäter** aus, die die Erstversorgung durchführen und die Verbandsmaterialien auffüllen.
- 1.2.2. Wir reinigen in wöchentlichem Rhythmus unser Schulgelände - **Hofdienst** -, dabei wechseln sich die Klassen ab.
- 1.2.3. Wir organisieren **Klassendienste**, die nach Absprache mit den Klassenleitungen in den großen Pausen für Ordnung im Klassenraum sorgen.
- 1.2.4. Wir sorgen dafür, dass Beschädigtes sofort repariert wird,
  - indem der Schüler möglichst umgehend den Schaden selbst behebt
  - indem bei mutwilligen **Beschädigungen** die Eltern haftbar gemacht werden
  - oder der Hausmeister die Reparatur sofort durchführt oder einleitet
- 1.2.5. Wir trennen und entsorgen unseren **Müll** in gekennzeichneten Behältern.

\* Aus lesetechnischen Gründen wird durchgängig für alle Personengruppen die männliche Form verwendet.

### 1.3. Wir arbeiten mit allen Erziehungsberechtigten zusammen

- 1.3.1. Wir bieten in der Regel dreimal im Jahr, an wechselnden Wochentagen, **Elternsprechtage** an.
- 1.3.2. Wir haben eine **Schulvereinbarung** für Eltern, Schüler und Lehrer, die von allen zusammen erarbeitet wurde und von allen drei Parteien, mit Beginn des Schulbesuches unserer Schule, unterschrieben wird und im Schulalltag gelebt wird.
- 1.3.3. Wir **informieren regelmäßig**
  - durch eine Schulbroschüre, die jährlich aktualisiert wird und auf ISERV für alle Schüler hinterlegt ist.
  - durch die ständig aktualisierte Homepage über das aktuelle Schulleben
  - durch Elternabende
  - durch Hausbesuche
- 1.3.4. Wir stehen durch den Schulplaner mit den Eltern in Kontakt und geben Informationen zu Hausaufgaben weiter.

### 1.4. Wir entwickeln gemeinsam Konfliktlösungen

- 1.4.1. Wir bilden regelmäßig am Ende eines jeden Schuljahres in einem 3-tägigen Kompaktkurs 10-15 **Konfliktlotsen** aus den 8. Klassen aus. Die neuen Konfliktlotsen stellen sich in einer Gesamtkonferenz den Lehrern und Eltern vor. Auf einem Plakat informieren die Konfliktlotsen ihre Mitschüler über ihre Tätigkeit an der Schule und stellen sich jeweils den neuen 5. Klassen bei der Einschulung vor und bieten in jeder 2. großen Pause eine Sprechstunde an.
- 1.4.2. Wir arbeiten mit dem Konzept „**Lions Quest**“ im Rahmen des Sozialtrainings in den Jahrgängen 5 und 6.
- 1.4.3. Wir arbeiten bei Konflikten im Bedarfsfall mit **schriftlichen Verträgen**, die von allen Beteiligten ausgehandelt und unterschrieben werden.
- 1.4.4. Wir bieten **Hilfen** bei schulischen und persönlichen Problemen durch die Klassenleitung, die Beratungslehrkraft, die SV-Berater, die Sozialpädagogen und die Schulmediatoren an.

### 1.5. Wir leben unsere Schulvereinbarungen

- 1.5.1. Wir passen die **Schulordnung** regelmäßig der aktuellen Situation an.
- 1.5.2. Wir reagieren auf **Regelverstöße** während der Pausen unverzüglich mit „Ereigniskarten“, die verschiedene Aufgaben beinhalten, die zeitnah ausgeführt werden sollten. Die Einlösung wird von den Lehrkräften überprüft.
- 1.5.3. Wir schaffen eine angenehme **Schulatmosphäre** durch
  - Präsentation von Schülerarbeiten an Stellwänden, in den Fluren oder den Schaukästen
  - Vorführungen von Schülergruppen
  - Schulveranstaltungen, wie: Sportfest, Sportturniere Tag der offenen Tür, Abschlussfeierlichkeiten, Weihnachtsfeier, Vorlesewettbewerb, gesundes Frühstück....





## 2. Attraktives Lernen

### 2.1. Wir bieten die vielfältigen Möglichkeiten der Ganztagschule

- 2.1.1. Wir bieten ein **Förderkonzept** und zusätzlich
  - Hausaufgabenstunden
  - Verfügungsstunden
- 2.1.2. Wir bieten wechselnde **Arbeitsgemeinschaften im Nachmittagsbereich** an: wie z.B. Theater, Musik, Sport, Seniorenbegleitung, Medienscouts, Mofakurs, u.v.m.
- 2.1.3. Wir bieten **sozialpädagogische Unterstützung** im Bereich der Ganztagschule sowie der Durchführung sozialpädagogischer Maßnahmen zur Berufsorientierung und Berufsfindung an.
- 2.1.4. Wir bieten **Zeit für ein Miteinander**
  - in Verfügungsstunden bei den Klassenleitungen und Sozialpädagogen
  - durch Konzepte zum Einleben in unsere Schulform
  - durch gemeinsames Mittagessen - auch im Klassenverband
  - bei Ein- und Mehrtagesfahrten, z.B. in den Hochseilgarten
  - sowie bei Klassenaktionen und Projekttagen

### 2.2. Wir fördern eigenständiges Lernen

- 2.2.1. Wir fördern die **Übernahme von Eigenverantwortung**, indem Schüler sich gegenseitig bei Übungen und Hausaufgaben unterstützen.
- 2.2.2. Wir fördern die **Beteiligung an Entscheidungen im Lernprozess** durch transparente Schülerbeurteilungen.
- 2.2.3. Wir fördern durch **Methodentraining**, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten und lassen Schüler die Ergebnisse präsentieren.
- 2.2.4. Wir fördern die **Planung und Durchführung von Schülerprojekten** in Form von jährlich stattfindenden schulform- und klassenübergreifenden Projekttagen.
- 2.2.5. Wir fördern die **Teilnahme im Freizeitbereich**, indem wir Schüler motivieren ihre Ideen und Wünsche einzubringen und sie eigenständig umzusetzen wie z.B. bei der Organisation von Turnieren.
- 2.2.6. Wir ermöglichen den Schülern durch die Mitarbeit in einer **Schülerfirma** (Imkerei), sich mit realen Produkten am realen Markt zu behaupten und Umsatz und Gewinn dabei zu machen. Wir holen somit ein Stück Wirklichkeit aus dem Wirtschaftsleben in die Schule.



## 2.3. Wir sorgen für eine angenehme Lernatmosphäre

- 2.3.1. Wir verfolgen das **Prinzip der positiven Verstärkung**. Durch eine halbjährliche Fair Play Aktion wird das Sozialverhalten der fairsten Schüler jeder Klasse gewürdigt. Ein klasseninterner Belohnungsplan (z.B. der „Klassenclown“) wird durch eine Klassenaktion abgeschlossen.
- 2.3.2. Wir bieten durch das **Trainingsraumkonzept** den Schülern die Möglichkeit ihr Fehlverhalten im Unterricht zu reflektieren und an neuen Verhaltensweisen zu arbeiten.
- 2.3.3. Wir sorgen für ein **fares Miteinander** durch
- Konfliktlotsen, die jährlich neu ausgebildet werden
  - die Fair-Play-Wahl
  - Patenschaften zwischen Konfliktlotsen und den 5. Klassen
  - den Klassenrat
  - die Schülerversammlung (SV)
- Wir führen ein Sozialtraining in der Eingangsphase jedes neuen Schuljahres in jeder Klasse für mindestens zwei Tage bei der Klassenleitung durch. Kontinuierlich wird ein Sozialtraining in den Klassen durch die Sozialpädagogen durchgeführt.
- Ein bedarfsorientiertes Beratungsangebot sichern die Beratungslehrkraft, ausgebildete Mediatoren, die Sozialpädagogen und Präventionsfachkräfte.
- 2.3.4. Wir bieten den Schülern einen **gut eingerichteten Freizeitraum** mit Rückzugsmöglichkeit an.
- 2.3.5. Wir sorgen für **gepflegte Räume**, die freundlich eingerichtet sind und in denen Beschädigungen umgehend repariert werden.
- 2.3.6. Wir sorgen für ein **ansprechendes Gelände** mit vielen Spiel- und Entspannungsmöglichkeiten, in einer schön angelegten Umgebung.

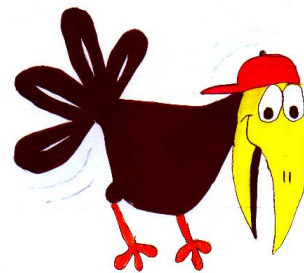


## 2.4. Wir setzen abwechslungsreiche Unterrichtsmethoden ein

- 2.4.1. Wir setzen **Gruppenarbeit** ein und nutzen verschiedene Sozialformen zum selbstständigen Erarbeiten von Ergebnissen. Auch hier arbeiten wir unter anderem nach dem Zufallsprinzip.
- 2.4.2. Wir setzen **motivierende Arbeitstechniken** ein durch
  - Experimentalunterricht
  - die Einbeziehung des Internets
  - Methodentraining u. a. nach Klippert
- 2.4.3. Wir bilden uns fort, um unsere Unterrichtsqualität stetig zu verbessern.
- 2.4.4. Wir setzen **vielfältige Medien** ein, u.a. Computer, iPads, Videos, DVDs, Versuchsgeräte zur Durchführung von Experimenten u.v.m.
- 2.4.5. Wir setzen **neue Technologien** ein, wie z.B. Digitalkamera, moderne Computerprogramme, moderne Rechner, Beamer, Whiteboard.
- 2.4.6. Wir sorgen für **gut ausgestattete Fachräume** in Chemie, Physik, Biologie, Technik, Textiles-Gestalten, Musik, Kunst, Informatik, Hauswirtschaft, Sport Durch geeignete Medien, wie z.B. Vitrinen, Pinnwände, Flipchart, Laptop mit Beamer ermöglichen wir im gesamten Schulgebäude Präsentationen jeder Art.

## 2.5. Wir beziehen außerschulische Lernorte in den Unterricht ein

- 2.5.1. Wir führen **Tagesfahrten und Besichtigungen** durch, z.B.
  - Autostadt Wolfsburg
  - Landtag Hannover
  - Biogasanlage Eschershausen
  - Bergen-Belsen und/oder das Lager Lenne
  - Theater- und Kinobesuche.
- 2.5.2. Wir beziehen **Klassenfahrten**, auch erlebnispädagogischer Art, in den Schulalltag ein, z.B.
  - Hamburg, Berlin, Cuxhaven
  - Jugendwaldheime, Surf- und Segeltörns.
- 2.5.3. Wir führen **Betriebsbesichtigungen** im Rahmen des Wirtschaftsunterrichts und des Profils „Gesundheit und Soziales“ durch.



### 3. Allgemeine Ausbildungsfähigkeit

#### 3.1. Wir arbeiten ziel- und leistungsorientiert

- 3.1.1. Wir legen in **Fachkonferenzen** (auf Erlassgrundlage) die schuleigenen Arbeitspläne fest und hinterlegen sie für die Lehrkräfte auf ISERV.
- 3.1.2. Wir motivieren Klassen mit Hilfe des **Belohnungsplans** für gute Mitarbeit im Unterricht mit einer Gemeinschaftsaktion.
- 3.1.3. Wir geben Rückmeldung an die Schüler über ihren persönlichen Leistungsstand durch **Lernkontrollen, Referate** etc.
- 3.1.4. Wir erkennen individuelle Leistungen durch **Zeugnisvermerke, Zertifikate, Urkunden** u.ä. an.
- 3.1.5. Wir motivieren die Schüler durch **Teilnahme an Wettbewerben** zu Leistungssteigerungen.

#### 3.2. Wir legen Wert auf umfassenden Erwerb von Kompetenzen

- 3.2.1. Wir leiten die Schüler durch **Übernahme von Diensten** (Klassen-, Hofdienst, Aufsichten) zu Sauberkeit und Ordnung an.
- 3.2.2. Wir trainieren **Teamfähigkeit** durch Gruppenarbeiten, Präsentationen, gemeinsame Unternehmungen, Klassenfahrten u.a.
- 3.2.3. Wir unterstützen **stetiges Lernen** durch das Angebot von Arbeits- und Übungsstunden, durch spezielles Methodentraining und durch Beratung in Elterngesprächen.
- 3.2.4. Wir fördern die **Flexibilität** durch die Einrichtung von Wahlpflichtkursen, Arbeitsgemeinschaften und Projekten, in unterschiedlichen Lerngruppen.
- 3.2.5. Wir beginnen in den 5. Klassen mit einem Einführungskurs „**Umgang mit dem Computer**“.
- 3.2.6. Wir halten **unpünktliches Erscheinen** zum Unterricht im Klassenbuch fest und vermerken Wiederholungsfälle im Zeugnis – bei mehrfachen Verspätungen müssen Stunden nachgeholt werden.



### 3.3. Wir erziehen zur Eigenverantwortung

- 3.3.1. Wir führen Trainingseinheiten zu **Arbeitstechniken, Teamtechniken** und **Kommunikationstechniken** durch und integrieren sie in den Fachunterricht.
- 3.3.2. Wir geben den Schülern die Möglichkeit Verantwortung zu übernehmen, als **Klassensprecher, Klassenbuchführer, Schülersprecher, Schulsanitäter, Pausenaufsicht** oder **Konfliktlotse**.
- 3.3.3. Wir suchen die Gelegenheit mit Schülern ihr Verhalten zu reflektieren in **Verfügungsstunden**, im **Klassenrat** oder auch in **Einzelgesprächen**.
- 3.3.4. Wir geben auf Elternsprechtagen und in telefonischen/persönlichen Gesprächen Anregungen, wie **Eltern ihr Kind zum eigenverantwortlichen Handeln erziehen** können.

### 3.4. Wir unterstützen die Persönlichkeitsbildung

- 3.4.1. Wir bieten durch die Wahl von Wahlpflichtkursen, Profilen und Arbeitsgemeinschaften die **Gelegenheit zur Schwerpunktsetzung**.
- 3.4.2. Wir unterstützen die **Entwicklung des Selbstwertgefühls** durch positive Verstärkung im Unterricht und durch die Möglichkeit an Wettbewerben teilzunehmen.
- 3.4.3. Wir führen die Schüler zu einer **angemessenen Selbsteinschätzung**, indem sie sich ihrer eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bewusst werden, durch die Kontakte mit dem Berufsberater, den Wirtschaftsunterricht, die Betriebspraktika und die Praxistage.
- 3.4.4. Wir fördern die **Kreativität** der Schüler durch das Angebot von Arbeitsgemeinschaften und Ausstellungen von Schülerarbeiten.

### 3.5. Wir vermitteln Wissen unter Beachtung des individuellen Förderplans

- 3.5.1. Wir sind **eine** Schule für **alle**.
- 3.5.2. Wir achten prinzipiell auf die Einrichtung **kleiner Lerngruppen**.
- 3.5.3. Wir **diagnostizieren und dokumentieren** Stärken und Schwächen der individuellen Lernentwicklung.
- 3.5.4. Wir erarbeiten bei Bedarf einen **individuellen Förderplan (Einzelplan)** zur Behebung von Lerndefiziten und zur Weiterentwicklung von Lernstärken.
- 3.5.5. Wir ermöglichen weitere **Fördermaßnahmen im Rahmen folgender Konzepte**
  - Ganztagschulkonzept
  - Förderkonzept
  - Konzept zur Beruflichen Orientierung
  - Programm zur „Durchführung sozialpädagogischer Maßnahmen zur Berufsorientierung und Berufsfindung“
  - Konzept zur Werteerziehung und Gewaltprävention







## 4. **B**Berufliche Orientierung

### 4.1. Wir bereiten auf die Anforderungen der Arbeitswelt vor

- 4.1.1. Wir führen eine Potentialanalyse durch.
- 4.1.2. Wir machen die Schüler mit den Anforderungen der **Arbeitswelt** bekannt, indem wir die Berufsorientierung ständig an aktuelle Bedürfnisse anpassen.
- 4.1.3. Wir achten auf **Pünktlichkeit, Ordnung, Sauberkeit, Höflichkeit** und **Zuverlässigkeit** und die Schüler trainieren diese Fertigkeiten insbesondere in den Praxistagen.
- 4.1.4. Wir laden **Ausbilder** und **Auszubildende** bei Vorbereitungstreffen auf Betriebspraktika und bei sonstigen Kooperationsveranstaltungen in die Schule ein.
- 4.1.5. Wir bieten durch Lehrer und externe Mitarbeiter **Kurse in Informatik** an.
- 4.1.6. Wir erteilen **Werken, Technik, Hauswirtschaft, Gesundheit und Soziales** und **Textiles Gestalten**.
- 4.1.7. Wir haben einen **Kooperationsvertrag** mit der Firma Schott AG geschlossen.

### 4.2. Wir fördern die Leistungsbereitschaft bezüglich des späteren Berufslebens

- 4.2.1. Wir bearbeiten fächerübergreifend **praxisorientierte Aufgaben**, z.B. durch den Beschulungs- und Ausbildungsverbund mit der Georg von Langen Berufsschule Holzminden oder in Projekten wie der Schülerfirma „Raabe Imker GmbH“ dem Unterrichtsverbund und dem Bewerbungstraining.
- 4.2.2. Wir führen Tests zum **Erkennen von Fähigkeiten und Fertigkeiten** durch (z. B. Berufswegplaner, mehrtägiger Kompetenzfeststellungsverfahren).
- 4.2.3. Wir vermitteln **Schlüsselqualifikationen** wie Verlässlichkeit und Teamfähigkeit durch die Übernahme von Verantwortung.
- 4.2.4. Wir fördern und fordern **Eigenverantwortung**, indem wir z. B. Schulsanitäter und Konfliktlotsen ausbilden und regelmäßig Schülerratssitzungen durchführen und im Unterricht regelmäßig Präsentation der Arbeitsergebnisse verlangen.



### 4.3. Wir trainieren Flexibilität

- 4.3.1. Wir setzen **Methoden, Medien** und **Lerntechniken** ein, die die Schüler zu selbstständigem Lernen befähigen sollen.
- 4.3.2. Wir führen **Projekte** durch.
- 4.3.3. Wir bauen Berührungspunkte vor neuen Situationen ab, indem wir **externe Referenten** einladen und **außerschulische Lernorte** besuchen.
- 4.3.4. Wir fördern die Zusammenarbeit der Schüler durch die **regelmäßige Neubildung von Lern- und Arbeitsgruppen**.

### 4.4. Wir bieten ein umfassendes Programm zum Kennenlernen der Berufswelt

- 4.4.1. Wir führen im 8. Jahrgang mindestens **fünf Praxistage** durch.
- 4.4.2. Wir nehmen im 8. Jahrgang am **Unterrichtsverbund** mit den Berufsbildenden Schulen teil.
- 4.4.3. Wir führen ein **dreiwöchiges Betriebspraktikum** im 9. Jahrgang und **Betriebsbesichtigungen** durch.
- 4.4.4. Wir haben einen **Beschulungs- und Ausbildungsverbund** mit der Georg von Langen Schule Holzminden, an dem der 9. und der 10. Jahrgang an einem Tag in der Woche teilnimmt. Im Rahmen dieser Kooperation führen wir praxisnahe Projekte durch wie z.B. der Bau des Imkerhauses.
- 4.4.5. Wir ermöglichen die Teilnahme an **Berufsorientierungsmaßnahmen**:
  - Zukunftstag
  - Sozialer Tag
  - Holzmindener Berufsinformations- und Bildungstage (HolBit)
  - Ideen Expo Hannover

### 4.5. Wir helfen engagiert bei der Berufsfindung

- 4.5.1. Wir nutzen **außerschulische Lernorte** wie z.B. Betriebe, Messen und mobile Werkstätten.
- 4.5.2. Wir führen ein **Bewerbungstraining** durch, z.B. JUMP.
- 4.5.3. Wir fahren ins **Berufsinformationszentrum (BIZ)**.
- 4.5.4. Wir führen ein Online-Bewerbungstraining durch.
- 4.5.5. Wir laden **Berufsberater** an die Schule ein.
- 4.5.6. Wir erarbeiten mit den Schülern:
  - eine Präsentation der Praxistage im 8. Jahrgang
  - eine öffentliche Präsentation des Betriebspraktikums im 9. Jahrgang mit Eltern und Vertretern aus Wirtschaft und Politik
- 4.5.7. Wir führen einen Elternabend vor dem Betriebspraktikum durch.
- 4.5.8. Wir helfen aktiv bei der Berufsfindung durch:
  - **Schulberufslotsen**
  - **Schulsozialarbeiter**





## 5. Erzieherische Werte

### 5.1. Wir geben Orientierung bei der Wertefindung

- 5.1.1. Wir erteilen **Religionsunterricht** konfessionell-kooperativ von Klasse 5 bis Klasse 10.
- 5.1.2. Wir geben Schülern die Möglichkeit, alternativ zum Religionsunterricht, das Fach **Werte und Normen** zu wählen.
- 5.1.3. Wir fördern zwischenmenschliches **fares Sozialverhalten** durch persönliches Lob, Belohnungsaktionen und Urkunden.
- 5.1.4. Wir wählen am Ende jedes Schulhalbjahres in jeder Klasse den **fairsten Schüler**, der mittels Zeugnisvermerk, Urkunde und einer gemeinsamen Aktion belohnt wird.
- 5.1.5. Wir leben bestimmte Werte und Regeln, die in einer **Schulvereinbarung** niedergelegt wurden. Diese Vereinbarung wird durch Eltern, Schüler und Lehrer durch ihre Unterschrift anerkannt.

### 5.2. Wir fördern soziales Engagement

- 5.2.1. Wir bilden am Ende des 8. Jahrgangs Schüler zu **Konfliktlotsen** aus, die Streitigkeiten unter Schülern schlichten können.
- 5.2.2. Wir bilden Schüler zu **Sanitätern** aus, die bei Verletzungen und Unfällen aktiv werden.
- 5.2.3. Wir fördern die Mitarbeit von Schülern bei **Aufsichten in den Pausenzeiten**.
- 5.2.4. Wir motivieren leistungsstärkere Schüler die **leistungsschwächeren** im Unterricht und bei Hausaufgaben zu **unterstützen**.
- 5.2.5. Wir bieten interessierten Schülern z.B. im Rahmen einer AG die Möglichkeit Kontakte zu alten Menschen aufzunehmen und zu pflegen.

### 5.3. Wir qualifizieren Schüler für besondere Aufgaben

- 5.3.1. Wir lassen Schüler durch die **SV-Arbeit** das Schulleben aktiv mitgestalten.
- 5.3.2. Wir pflegen unser Schulgelände durch einen wöchentlich wechselnden **Hofdienst**.
- 5.3.3. Wir organisieren mit Schülern der Abschlussklassen eine **Cafeteria** an den Elternsprechtagen.
- 5.3.4. Wir bilden interessierte und geeignete Schüler zu **Konfliktlotsen, Schulsanitätern** aus.

## 5.4. Wir gestalten Rituale

- 5.4.1. Wir beginnen das Schuljahr der 5. Klassen mit einer **5-tägigen Eingangsphase**, in der das soziale Miteinander im Vordergrund steht.
- 5.4.2. Wir gestalten gemeinsam mit Eltern und Schülern die **Abschlussfeierlichkeiten** mit **Gottesdienst** und **Abschlussball**.
- 5.4.3. Wir lassen die Schüler der Entlassklassen einen **Aktionstag** organisieren, der sportlichen und spielerischen Charakter hat.
- 5.4.4. Wir gestalten mit den Schülern täglich ein gesundes **Frühstück** für alle.
- 5.4.5. Wir gestalten in der Vorweihnachtszeit klassenübergreifende **Weihnachtsfeiern** und **Andachten**.

## 5.5. Wir verstärken die seelische und körperliche Gesundheit

- 5.5.1. Wir bearbeiten mit den Schülern Themen des **Mind-Matters-Programms** (Förderung der psychischen Gesundheit in der Schule) im Unterricht und in Projekten.
- 5.5.2. Wir stellen vielfältige **Bewegungsmöglichkeiten** auf dem Schulgelände für die Schüler bereit.
- 5.5.3. Wir bieten **Aktionen** in der Mittagspause an. Beispielsweise einen Billardtisch, Tischtennisplatten, Tischfußball, Jongliergeräte u.v.m.
- 5.5.4. Wir bieten **Arbeitsgemeinschaften**, die Bewegung, Körperausdruck und Körperbeherrschung zum Schwerpunkt haben.
- 5.5.5. Wir erziehen unter anderem im Hauswirtschaftsunterricht zur **gesunden Ernährung**.

